**Arbeitsblatt zum Thema: Frauen im KZ-Mauthausen**

In der Geschichte des KZ Mauthausen kommen mehrheitlich Geschichten von Männern vor. Von Frauen sind einige Geschichten bekannt:

Als Gefangene kamen sie ab 1942 in das Lager. 1942 wurde im Konzentrationslager Mauthausen erstmals ein Lagerbordell für Gefangene errichtet, wo weibliche Gefangene aus dem Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück Sexzwangsarbeit verrichten mussten. Ab 1944 gab es außerdem ein eigenes Frauenlager innerhalb des KZ Mauthausen. Insgesamt waren von den ca. 200.000 mind. 8500 Frauen und Mädchen im KZ-Mauthausen und seinen Außenlagern gefangen. Frauen waren auch als Aufseherinnen tätig. In der Bevölkerung nahmen Frauen verschiedene Positionen ein. Manche heirateten SS-Männer und unterstützten das NS-Regime. Andere entschieden sich, zu helfen, indem sie zum Beispiel entflohene Gefangene des KZ bei sich zu Hause versteckten.

**Aufgaben:**

1. Im „Raum der Namen“ sind alle namentlich bekannten Menschen aufgeschrieben, die im KZ-Mauthausen ermordet wurden. Auf der Website der KZ-Gedenkstätte Mauthausen kannst du zu manchen Namen biografische Daten finden: <https://www.gedenkstaetten.at/raum-der-namen/cms/index.php?id=14&L=0>

Suche einen Namen, der nicht männlich klingt, lies die dazugehörige Biografie. Erzähle sie jemandem in deiner Nähe (deinen Eltern, Geschwistern, Freund\*innen, mit denen du in Kontakt bist…).

Besprecht anschließend gemeinsam folgende Fragen:

* Warum gibt es so wenige Berichte von ehemaligen weiblichen Gefangenen des Konzentrationslagers Mauthausen?
* Warum wird über das ehemalige Lagerbordell so wenig gesprochen?
* Warum trugen die SS-Männer bei Hochzeiten ihre SS-Uniform?
* Welche Möglichkeiten gab es für Frauen, das NS-Regime zu unterstützen? Welche Möglichkeiten hatten sie, dagegen zu handeln?

Du kannst uns auch einen Kommentar zum YouTube-Video hinterlassen, wenn du uns deine Überlegungen mitteilen möchtest.